

Gemeindeblättchen

Dezember 2015 bis März 2016



*Evangelische Kirchengemeinde
Girkhausen*

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Aktuelles	3 – 5
Informationen zur Jubiläumskonfirmation 2016	5
Kleiner Chor zum Lobe Gottes	5
Geistliches Wort	6 – 8
Jahreslosung 2016 / Monatslosungen	9
Gottesdienstplan	10 – 11
Veranstaltungen in der Gemeinde	11
Freud und Leid in der Gemeinde	12 – 13
Geburtstage	14 – 15
Gebet (Franz von Assisi)	16
Rückblick: Posaunengottesdienst	17 – 18
Rückblick: Erntedankfest	18
Zum ersten Advent	19
Neujahr	20

Aktuelle Informationen und vieles mehr zur Kirchengemeinde findet ihr auch auf der Girkhäuser Internetseite:

www.girkhausen.de

Impressum

Verantwortlich für dieses Gemeindeblättchen zeichnet das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Girkhausen.

Mitteilungen das Gemeindeblättchen betreffend erbitten wir an Heidi Benfer, ☎ 6 86.

Redaktionsschluss: 24.11.2015.

Druck: Druckerei Evangelische RV Nassau Nord, 35239 Steffenberg.

Aktuelles

Gottesdienstplan

Aufgrund der pfarramtlichen Verbindung mit der Kirchengemeinde Bad Berleburg (wie im letzten Blättchen berichtet) kommt ab Januar 2016 ein neuer Gottesdienstplan zum Tragen. Das bedeutet für unsere Gemeinde jeden ersten Samstagabend im Monat zur Winterzeit um 17.00 Uhr, zur Sommerzeit um 18.00 Uhr sowie jeden dritten Sonntag im Monat um 09.00 Uhr einen Gottesdienst. An kirchlichen Feiertagen ist weiterhin ein Gottesdienst um 10.15 Uhr vorgesehen.

Kindergarten

Mit der Einführung des kibiz – Kinderbildungsgesetz - sind viel Vorgänge rund um die Steuerung von Kindergärten so kompliziert und aufwändig geworden, dass Laien oft keinen Überblick mehr gewinnen können.

Gleichzeitig ist der zeitliche Aufwand in den Sitzungen stark gestiegen, was wiederum dazu führt, dass die betroffenen Pfarrerrinnen und Pfarrer sich immer weniger inhaltlich für die Kindergärten engagieren können.

Darum wurde beschlossen, die Geschäftsführung für die evangelischen Kindergärten im Kirchenkreis ab 01.01.2016 auf das gemeinsame Kreis-kirchenamt in Siegen zu übertragen. Mit dieser Umstellung bleiben die Kirchengemeinden aber in der Gesamtverantwortung für die Kindergärten.

Damit ist auch nicht die Gründung eines Verbundes beschlossen; die Arbeitsverträge und Dienstanweisungen sind von dieser Veränderung nicht betroffen.

Pfarrerin Liedtke stattet dem Kindergarten wöchentlich für zwei Stunden einen Besuch ab, um den Kindern ein wenig Gottes Wort nahezubringen,

zu singen und zu beten. Angesichts eines fehlenden Kindergottesdienstes eine schöne und wichtige Sache.

Gemeindehaus

Der Nutzungsvertrag betreffend des Gemeindehauses liegt inzwischen vor und wurde dem Arbeitskreis per Mail zugesandt. Die weitere Vorgehensweise wird mit Presbyterium und dem Arbeitskreis abgesprochen.

Renovierungsmaßnahmen

Es werden z.Zt. für die Dachsanierung auf der Ostseite der Kirche Angebote eingeholt und nach deren Auswertung die entsprechenden Arbeiten vergeben.

Dies gilt auch für die Sanierung der Gehwege zur Kirche, die sich teilweise in einem schlechten Zustand befinden.

Bei der Überprüfung des Kirchengeläuts seitens des Glockensachverständigen wurde eine neue Befestigung der großen Glocke aus Sicherheitsgründen empfohlen. Dazu wurde vom Presbyterium bisher noch keine Entscheidung getroffen.

Presbyteriumswahl

Gemäß Kirchenordnung fand zu diesem Thema am 10.11.2015 eine Gemeindeversammlung statt. Das Presbyterium hat bei dem Kreiskirchenvorstand (KSV) die Verkleinerung des Presbyteriums von sechs auf vier Personen beantragt. Bis zum 21.11.2015 haben sich vier Bewerber gemeldet. Diese werden am 13.12.2015 im Gottesdienst namentlich bekanntgegeben. Über alles Weitere wird in den jeweiligen Gottesdiensten informiert.

Finanzielles

Durch den Verkauf des Pfarrhauses hat sich eine Erhöhung der Substanzerhaltungsrücklage auf 148.000 Euro ergeben. Das Geld aus dieser Rücklage darf ausschließlich für den Erhalt der Kirche aufgewendet werden.

Das jetzige Presbyterium verabschiedet sich mit diesem Gemeindeblättchen und wünscht der Gemeinde alles Gute und Gottes Segen.

Hinweis zur Jubiläumskonfirmation 2016

Die Jubelkonfirmation 2016 wird voraussichtlich am 20. März 2016 stattfinden. Eingeladen sind alle ehemaligen Konfirmanden, die 1966 (Goldene Konfirmation), 1956 (Diamantene Konfirmation) und 1946 (Gnadenkonfirmation) konfirmiert wurden. Die Einladungen werden Ende Februar/Anfang März ergehen. Eingeladen sind auch wieder Konfirmierte, die jetzt in Girkhausen wohnen, aber an anderer Stelle konfirmiert wurden.

Kleiner Chor zum Lobe Gottes

Wir wollen Gemeinde aus Girkhausen, Berleburg und Schüllar-Wemlighausen zum Klingen bringen und sammeln uns, um gemeinsam zum Lobe Gottes zu singen. Singen macht Freude, stärkt die Immunabwehr und bringt Menschen zusammen!

Wir wecken durch kleine Einsing- und Stimmbildungsübungen unsere Stimmen und lassen sie in ein- und mehrstimmigen christlichen Liedern erklingen. Dabei geht es um Zusammenklang, um das Hören und die Freude am Singen! Notenkenntnisse sind nicht Voraussetzung, nur der Wunsch, gemeinsam zu singen.

Wir treffen uns jeden Freitag im Christushaus, Herrengarten 9, Bad Berleburg, um 19 Uhr und singen bis 21 Uhr. Die Leitung hat Pfarrerin Christine Liedtke.

Machen Sie mit? Ich freue mich auf Sie und den Klang, den Sie mit einbringen!

Geistliches Wort

Oh, was ist denn da passiert?

Hat es da einer nicht erwarten können und seinen Kopf gleich ganz in den Geschenkkarton hineingesteckt?

Oder ist jemandem ein Geschenk sozusagen an den Kopf geknallt worden? Und warum? War es nicht liebevoll genug ausgesucht gewesen?

Oder will sich da einer selber schenken?

Oder geht es um den Kopf, und die Nachricht könnte heißen „Umtausch möglich!“ oder auch: „Eine schöne Verpackung sagt noch nichts über den Inhalt!“

Oder will das Bild ausdrücken, dass wir über dem ganzen Geschenke-Rummel unseren Kopf verlieren?

Wie schön, dass gute Bilder offen sind und uns zum Nachdenken anregen wollen!

Vielleicht bin ich, der Mensch, selber das Geschenk: ein Geschenk, das Gott der Welt macht. Auf jeden Fall bin ich, der Mensch, kostbar, so kostbar wie ein liebevoll eingepacktes Geschenk: denn Gott lässt es sich etwas kosten, dass ich befreit leben kann. Zu Weihnachten hören wir es wieder ganz deutlich: Gott nimmt Kontakt auf mit der Menschheit, und zwar so, dass er selbst in die Menschheit hineinkommt: er selbst kommt zur Welt, wird in Jesus geboren, wird ein Mensch so wie wir und zeigt uns damit, wie kostbar wir ihm sind!

Es ist Gott wichtig, uns nah zu sein: und so kommt er selbst als Mensch zur Welt. Es ist Gott wichtig, uns von seiner Liebe zu erzählen: und so geht Jesus predigend und heilend zu den Menschen. Es ist Gott wichtig, uns aufzurufen zu Verantwortung und liebevollem Handeln: und so erzählt Jesus von der Entscheidung, vor die ein Mensch im Angesicht Gottes gestellt ist, und ruft dazu auf, den Nächsten zu lieben wie sich selbst. Und es ist Gott wichtig, uns zu zeigen, dass wir ihm so kostbar sind, dass er alles für uns hingibt: Jesus stirbt am Kreuz und nimmt damit alle Sünde von uns, macht uns den Weg frei zu Gott und Gottes Reich.

Wir sind kostbar. Wir sind in diese Welt gestellt. Wir haben Gaben mitbekommen.



~

Und so lese ich dieses Bild so:

Du, der Mensch, dem Gott das Leben gab, du bist kostbar wie ein liebevoll verpacktes Geschenk. Ja, du selbst bist ein Geschenk für die Welt, denn in dir liegen wie in einer Geschenkverpackung wunderbare Gaben, die Gott dir für dein Leben mitgegeben hat: Talente und Fähigkeiten, die du einsetzen kannst für Andere, für deine Nächsten: für deine Familie, für die Freunde, die dir am Herzen liegen, auch für die Kollegen am Arbeitsplatz und für die Nachbarn, denen du unter die Arme greifen kannst, für die Menschen, denen du im Supermarkt begegnest oder im Bus, für die Menschen in deinem eigenen Dorf oder in der nahen Stadt oder in deiner Region oder in deinem Land. Und auch für die Menschen, die dir sozusagen „vor die Füße gespült“ werden: der Arbeitslose im Park oder der Asylant in der Nachbarschaft, der Fremde in der eigenen Straße oder der völlig überforderte Alte, der hilflos durch die Behörde irrt. Du bist ein Geschenk,

du darfst für diese Menschen ein Geschenk sein: mit deiner Aufmerksamkeit, deinem Hilfsangebot, mit deiner Zeit, die du gibst, oder deinem Fachwissen, das du einsetzt.

Wie würde sich diese Welt ändern, wenn wir in dem Bewusstsein leben und handeln würden, dass wir jederzeit unsere Gaben auspacken können aus unserem Geschenkekarton, dass wir selbst jederzeit der Welt ein Geschenk sein können? Was würde sich ergeben aus einer Haltung, die sich in dem Satz zusammenfassen lässt: „Ich möchte für meine Umwelt ein Geschenk sein!“ ?

In der Bibel, im ersten Brief des Johannes, wird es klar ausgesprochen, was wir als Kinder dieses Gottes, der alles für uns gegeben hat, selbst geben sollen, die Liebe:

„Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. Lasset uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt. Dies Gebot haben wir von ihm: dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Nächsten liebt.“ (1. Joh 4, 16+19+21)

Gott schenke Ihnen viele gute Augenblicke, in denen Sie Ihre Gaben und Talente in Liebe und zum Segen für die Welt einsetzen können!

Ihre Pfarrerin Christine Liedtke

Losungen

Jahreslosung 2016

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

(Jesaja 66, 13)

Dezember 2015

Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.

(Jesaja 49, 13)

Januar 2016

Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

(2. Timotheus 1, 7)

Februar 2016

Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch

eure Verfehlungen vergibt.

(Markus 11,25)

März 2016

Jesus Christus spricht: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!

(Johannes 15, 9)

Unsere Gottesdienste von Dezember 2015 bis März 2016

Sonntag 2. Advent	06.12.2015 10.15 Uhr	Familiengottesdienst unter Beteiligung des Kindergartens, anschl. Brunch im Gemeinde- haus	Pfarrerin Liedtke
Sonntag 3. Advent	13.12.2015 10.15 Uhr	Posaunengottesdienst mit dem Posaunenchor Girkhausen + Kirchenkaffee	Pfarrerin Liedtke
Donnerstag Heiligabend	24.12.2015 15.30 Uhr	Familiengottesdienst unter Be- teiligung des Posaunenchores	Pfarrerin Liedtke
Freitag Weihnachten	25.12.2015 10.15 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Heili- gen Abendmahls unter Beteili- gung des MGV 1891 Girkhausen	Pfarrerin Liedtke
Sonntag	27.12.2015 10.15 Uhr	Zentralgottesdienst in der Stadtkirche Bad Berleburg	Pfarrerin Latzel- Binder
Donnerstag Silvester	31.12.2015 17.30 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Heili- gen Abendmahls	Pfarrerin Liedtke
Samstag	02.01.2016 17.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Liedtke
Sonntag Letzter So. nach Epiphantias	17.01.2016 09.00 Uhr	Gottesdienst + Kirchenkaffee	Pfarrerin Latzel- Binder
Samstag	06.02.2016 17.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Latzel- Binder
Sonntag Reminiszerre	21.02.2016 09.00 Uhr	Posaunengottesdienst mit dem Posaunenchor Girkhausen	Pfarrerin Latzel- Binder
Samstag	05.03.2016 17.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Liedtke

Sonntag Palmarum	20.03.2016 10.15 Uhr	Jubiläumskonfirmation mit Feier des Heiligen Abendmahls unter Beteiligung des MGV 1891 Girkhausen	Pfarrerin Liedtke
Karfreitag	25.03.2015 09.00 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls	Pfarrerin Latzel- Binder
Ostersonntag	27.03.2016 10.15 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls	Pfarrerin Liedtke

Änderungen vorbehalten. Den aktuellen Gottesdienstplan findet ihr weiterhin im Aushang bei der Kirche, am Alten Feuerwehrhaus, im Geschäft Gerke und im Internet.

Regelmäßige Veranstaltungen in der Gemeinde

Frauenhilfe

Mittwochs, 14.30 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus

(nur von Oktober – Ostern !)

CVJM Posaunenchor

Mittwochs, 19.30 – 21.30 Uhr im Gemeindehaus.

MGV

Freitags, 20.00 – 22.00 Uhr im Gemeindehaus

Jugendtreff

Alle vierzehn Tage, jeweils am Dienstag in Diedenshausen. Um 18.30 Uhr werden die Jugendlichen in Girkhausen am Dorfplatz abgeholt.

Für weitere Fragen stehen euch zur Verfügung:

Fabian Dickel, Telefon 0151 / 57248826.

Jasmin Lauber, Telefon 201520 oder 0175 / 6683714

Beerdigungen

Jesus Christus spricht:

Gott ist kein Gott von Toten, sondern von Lebenden;

denn für ihn sind alle lebendig.

(Lukas 20, 38)

Wir trauern mit den Angehörigen und wünschen Gottes Beistand:

Tag der Bestattung

10.12.2014	Luise Schneider, geb. Pfeil (Rainkaspers), 54 Jahre
20.02.2015	Erika Hahn, geb. Dickel, 74 Jahre
28.03.2015	Christa Kümmel, geb. Homrighausen, 66 Jahre.
02.04.2015	Ute Irene Belz, geb. Schulz, 65 Jahre
04.04.2015	Luise Lückel, geb. Homrighausen, 101 Jahre
11.04.2015	Otto Dickel, 78 Jahre
19.06.2015	Friedhelm Grauel, 72 Jahre
11.07.2015	Else Homrighausen, geb. Dickel, 89 Jahre
25.08.2015	Walter Jung, 57 Jahre.

Zum Ende des Kirchenjahres 2015 sind hier nochmals alle Gemeindeglieder aufgeführt, die in diesem Jahr von uns gegangen sind.



Geburtstage in unserer Gemeinde (70, 75 und ab 80)

*Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort,
da deine Ehre wohnt.*

(Psalm 26, 8)

Fr., 11.12.2015	Magdalene Scholz, In der Odeborn 41, 89 Jahre
Mo, 14.12.2015	Werner Lauber, Unterm Damberg 3, 88 Jahre
Mo., 21.12.2015	Waltraud Oehm, Bei der Kirche 6, 85 Jahre
Fr., 01.01.2016	Erna Schneider, Unterm Damberg 22, 83 Jahre
Di., 05.01.2016	Emilie Kerber, In der Odeborn 61, 81 Jahre
Do., 07.01.2016	Günther Mahn, In der Odeborn 64, 85 Jahre
Mo., 11.01.2016	Lothar Kanzok, Obere Dell 3, 86 Jahre
Di., 12.01.2016	Hilde Lauber, Unterm Damberg 3, 89 Jahre
Mo., 18.01.2016	Minna Dickel, Berleburger Str. 26, 93 Jahre
Mi., 20.01.2016	Frieda Beil, Am Bruch 2, 96 Jahre
Mi., 20.01.2016	Viktor Ganiman, Im Ermelsbach 25, 80 Jahre
Sa., 23.01.2016	Irmgard Schneider, In der Dell 8, 84 Jahre
Di., 26.01.2016	Kurt Florin, Schulzehof, 90 Jahre
Di., 02.02.2016	Hannelore Homrighausen, Berleburger Str. 7, 90 J.
Di., 09.02.2016	Helmut Weiss, An der Sprungschanze 22, 92 Jahre
Mi., 10.02.2016	Werner Kerber, In der Odeborn 61, 80 Jahre
So., 21.02.2016	Lieselotte Langner, Am Bruch 7, 86 Jahre
Mi., 02.03.2016	Margarete Belz, In der Odeborn 3, 92 Jahre

Sa., 05.03.2016 Gisela Flegel, In der Odeborn 32, 75 Jahre
So., 06.03.2016 Inge Althaus, Berleburger Straße 38, 80 Jahre
Di., 08.03.2016 Lucie Dickel, Am Bergelchen 1, 85 Jahre
Di., 08.03.2016 Irmgard Krawielitzki, Altenheim Am Sähling, 96 J.
So., 13.03.2016 Heinrich Schneider, Altenheim Neuastenberg, 82 J.
So., 20.03.2016 Wilhelm Dickel, Unterm Damberg 15, 82 Jahre
Di., 22.03.2016 Ingeburg Dickel, Leyeweg 14, 82 Jahre
Di., 29.03.2016 Gertrud Geppert, Altenheim Neuastenberg, 92 Jahre

Manche Gemeindeglieder möchten hier nicht mit Namen erscheinen. Wenn es auch Euer Wunsch ist, nicht veröffentlicht zu werden, teilt es uns bitte mit.



Blick vom Dödesberg (Foto Heidi Bücker, Westfeld).

Gebet

*O Herr, mache aus mir ein Werkzeug deines Friedens,
dass ich Liebe übe, wo man sich hasst,
dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt,
dass ich verbinde, da, wo Streit ist,
dass ich die Wahrheit sage, wo der Irrtum herrscht,
dass ich den Glauben bringe, wo der Zweifel drückt,
dass ich die Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält,
dass ich dein Licht anzünde, wo die Finsternis regiert,
dass ich Freude mache, wo der Kummer wohnt.*

*Herr, lass du mich trachten, nicht dass ich getröstet werde,
sondern dass ich tröste, nicht dass ich verstanden werde,
sondern dass ich verstehe, nicht dass ich geliebt werde,
sondern dass ich liebe.*

Denn wer hingibt, empfängt.

Wer sich selbst vergisst, findet.

Wer verzeiht, dem wird verziehen.

Und wer stirbt, erwacht zum ewigen Leben.

(aus >>Souvenir Normand<<, Franz von Assisi zugeschrieben)

Rückblick: Posaungottesdienst

Eine schöne Idee der einst in Girkhausen beheimateten Corina Lange, das kirchliche Blechbläser-Ensemble ihrer jetzigen Heimatgemeinde Lennep und den Posaunenchor Girkhausen - in dem Corina früher aktives Mitglied war – zu einem gemeinsamen musikalischen Gottesdienst in der Girkhäuser Kirche zusammenzubringen. Da die Gäste erst einen Tag vorher anreisten, blieb wahrlich nicht viel Zeit zum gemeinsamen Proben. Im Vorfeld übte jeder Chor die Musikstücke ein, und so durften sich die zahlreichen Gottesdienstbesucher nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des hiesigen Chors, Alexander Meznar, über ein wunderschönes Programm freuen. Musik und Texte waren schon auf das bevorstehende Erntedankfest ausgerichtet; unter anderem erklangen gemeinsam mit der Gemeinde auch moderne Lieder wie „Kleines Senfkorn Hoffnung“ und „Alles muss klein beginnen“.



Posaunengottesdienst am 27.09.2015.

Die Bläser/innen aus Lennep gestalteten auch den liturgischen Teil des Gottesdienstes, einschließlich einer Lesepredigt. Der reichliche Beifall für alle Vortragenden am Ende könnte durchaus als Wunsch für eine Wiederholung einer solchen musikalischen Zusammenkunft gedeutet werden. Bei dem gemütlichen Beisammensein am Samstagabend in der Drehkoite wurden schon Pläne für einen Gegenbesuch der Girkhäuser in Lennep geschmiedet.

Rückblick: Erntedankfest

Wie seit vielen Jahren hatten die Gottesdienstbesucher auch in diesem Jahr an Erntedank Gelegenheit, in unserer ehemaligen prächtigen Wallfahrtskirche - von Mechthild wie gewohnt wunderschön geschmückt - Gott zu danken für das Glück, satt zu werden. Unsere Pfarrerin Liedtke fand dazu die passenden Worte, welche zum Nachdenken anregten und sicherlich mit nach Hause genommen wurden. Natürlich war der Posaunenchor traditionell mit von der Partie, und die Gesangsdarbietung einiger Damen aus dem Frauenverein fügte sich wieder wunderbar in den Gottesdienst ein.

„Oft ist Dankbarkeit das Geheimnis eines zufriedenen Lebens. Und häufig sind nicht die Menschen am glücklichsten, die am meisten haben, sondern diejenigen, die Gott für das danken, was sie haben. Wer dankt, dessen Freude vertieft sich. Er übersieht die kleinen Wunder im Alltag nicht und sein Leben ist dadurch reich. Wer Gott dankt, wird bewahrt, in guten Zeiten vor Gleichgültigkeit und in schweren Tagen vor Unzufriedenheit und Verzweiflung. Deshalb ist ein „Danke, Lieber Gott“ immer ein lohnendes Gebet.

Zum ersten Advent

Sag nicht: Ich weiß es schon,
weil's jedes Jahr so ist,
erst kommt viermal Advent
und dann der heilige Christ.

Lass dir doch Jahr um Jahr
Das Wunder neu geschehn:
Dass wir trotz unsrer Schuld
IHN wieder kommen sehn.

Freu dich und singe mit
Und zünd die Kerzen an,
als hättest du IHM dies
noch nie zuvor getan.

Und dann, vergiss es nicht,
geh du mit diesem Schein
zu dem, der ihn nicht hat.
Gesegnet wirst du sein.

Helmuth Wielepp

Neujahr

Ich sagte zu dem Engel,
der an der Pforte des neuen Jahres stand:

Gib mir ein Licht,
damit ich sicheren Fußes der
Ungewissheit entgegensehen kann.

Aber er antwortete:
Geh nur hin in die Dunkelheit und lege
deine Hand in die Hand Gottes.
Das ist besser als ein Licht und sicherer
als ein bekannter Weg.

Eine chinesische Christin

